



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 054518z

FIRMA

Pappas Steiermark GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

22.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: e0982dd4eab65064b5514eb0f6717a97

Alexander Gugg, geb 27.10.1968

am 09.09.2025

Wolfgang Prisching, geb 14.06.1966

am 09.09.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	36.259.437,84	40.281.512,90
Anlagevermögen	8.363.876,75	6.398.585,23
Immaterielle Vermögensgegenstände	524.500,11	534.538,39
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	524.500,11	534.538,39
Sachanlagen	7.839.376,64	5.864.046,84
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	5.106.003,66	2.954.516,78
davon Grundwert	188.280,00	188.280,00
technische Anlagen und Maschinen	663.838,64	697.951,59
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.038.668,74	2.039.320,47
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.865,60	172.258,00
Umlaufvermögen	27.241.461,35	33.257.291,67
Vorräte	17.569.910,79	22.394.691,24
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.575.814,00	21.450.010,19
noch nicht abrechenbare Leistungen	994.096,79	944.681,05
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.644.983,66	10.849.198,01
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.447.272,84	9.106.147,77
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	450.416,10	216.312,52
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.747.294,72	1.526.737,72
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	26.566,90	13.402,42
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4.576,00
Aktive latente Steuern	654.099,74	621.060,00
PASSIVA	36.259.437,84	40.281.512,90
Eigenkapital	10.876.543,94	11.596.358,39
eingefordertes Stammkapital	3.000.000,00	3.000.000,00
Stammkapital	3.000.000,00	3.000.000,00
davon eingezahlt	3.000.000,00	3.000.000,00
Kapitalrücklagen	387.625,03	387.625,03
nicht gebundene	387.625,03	387.625,03
Gewinnrücklagen	2.496.021,38	2.496.021,38
gesetzliche Rücklage	300.000,00	300.000,00
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	2.196.021,38	2.196.021,38
Bilanzgewinn	4.992.897,53	5.712.711,98
davon Gewinnvortrag	5.712.711,98	6.278.541,17
Investitionszuschüsse	64.697,26	32.928,69
Rückstellungen	10.060.514,53	9.980.321,66
Rückstellungen für Abfertigungen	6.522.436,85	6.166.462,65
sonstige Rückstellungen	3.538.077,68	3.813.859,01
Verbindlichkeiten	15.257.682,11	18.671.904,16
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	15.237.682,11	18.671.904,16
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	200,00	0,00

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	200,00	0,00
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	125.486,27	210.111,14
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	125.486,27	210.111,14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.529.786,39	8.797.435,64
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.529.786,39	8.797.435,64
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.560.434,61	7.735.228,49
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.540.434,61	7.735.228,49
sonstige Verbindlichkeiten	3.041.774,84	1.929.128,89
davon aus Steuern	1.435.359,60	316.202,30
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	544.616,36	511.075,44
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.041.774,84	1.929.128,89

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	125.009.225,28	126.115.177,25
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	49.415,74	90.406,58
andere aktivierte Eigenleistungen	53.919,75	45.884,98
sonstige betriebliche Erträge	565.041,48	497.273,99
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	245.588,30	79.046,60
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	245.588,30	79.046,60
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	65.589,63	57.618,94
übrige	253.863,55	360.608,45
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-86.062.770,47	-89.429.508,13
Materialaufwand	-84.980.386,48	-88.511.784,83
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.082.383,99	-917.723,30
Personalaufwand	-25.807.381,26	-24.391.418,32
Löhne	-8.251.105,78	-7.627.359,28
Gehälter	-11.261.628,77	-10.776.321,73
soziale Aufwendungen	-6.294.646,71	-5.987.737,31
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-849.928,92	-921.872,15
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-5.262.985,10	-4.901.916,47
Abschreibungen	-1.813.537,24	-1.511.851,31
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-1.813.537,24	-1.511.851,31
sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.512.903,17	-12.089.298,19
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-182.850,78	-140.850,48
Zwischensumme - Betriebserfolg	-518.989,89	-673.333,15
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.549,50	1.377,05
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-447.611,46	-131.898,30
davon betreffend verbundene Unternehmen	-259.650,00	-131.890,00
Zwischensumme - Finanzerfolg	-446.061,96	-130.521,25
Ergebnis vor Steuern	-965.051,85	-803.854,40
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	245.237,40	238.025,21
Ergebnis nach Steuern	-719.814,45	-565.829,19
JAHRESFEHLBETRAG	-719.814,45	-565.829,19
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	5.712.711,98	6.278.541,17
BILANZGEWINN	4.992.897,53	5.712.711,98

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	20.935.109,21	4.146.608,28	0,00	0,00	1.182.655,45	23.899.062,04	
Immaterielle Vermögensgegenstände	883.848,60	0,00	0,00	0,00	0,00	883.848,60	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	883.848,60	0,00	0,00	0,00	0,00	883.848,60	
Sachanlagen	20.051.260,61	4.146.608,28	0,00	0,00	1.182.655,45	23.015.213,44	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10.325.830,41	105.497,94	0,00	2.658.528,40	0,00	13.089.856,75	
davon Grundwert	188.280,00	0,00	0,00	0,00	0,00	188.280,00	
technische Anlagen und Maschinen	3.362.851,15	287.325,47	0,00	23.000,00	88.774,24	3.584.402,38	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.190.321,05	1.134.930,62	0,00	78.718,25	1.093.881,21	6.310.088,71	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	172.258,00	2.618.854,25	0,00	-2.760.246,65	0,00	30.865,60	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	14.536.523,98	1.813.537,24	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	349.310,21	10.038,28	0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	349.310,21	10.038,28	0,00	0,00
Sachanlagen	14.187.213,77	1.803.498,96	0,00	0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	7.371.313,63	612.539,46	0,00	0,00
davon Grundwert	0,00	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	2.664.899,56	344.438,42	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.151.000,58	846.521,08	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	814.875,93	15.535.185,29
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	359.348,49
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	359.348,49
Sachanlagen	0,00	814.875,93	15.175.836,80
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	7.983.853,09
davon Grundwert	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	0,00	88.774,24	2.920.563,74
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	726.101,69	4.271.419,97
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	6.398.585,23	8.363.876,75
Immaterielle Vermögensgegenstände	534.538,39	524.500,11
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	534.538,39	524.500,11
Sachanlagen	5.864.046,84	7.839.376,64
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.954.516,78	5.106.003,66
davon Grundwert	188.280,00	188.280,00
technische Anlagen und Maschinen	697.951,59	663.838,64
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.039.320,47	2.038.668,74
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	172.258,00	30.865,60

Anhang

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ist nach den Vorschriften des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag geltenden Fassung erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Sofern Angaben sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, werden diese im Anhang angeführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Anlagevermögen

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
• EDV-Software	3 - 5

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen (§ 204 Abs 1 UGB) vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird für sämtliche vor dem 01.01.2023 angeschafften Wirtschaftsgüter linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagegruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren
• Bauten auf fremden Grund sowie Einbauten in fremden Gebäuden	2 - 40
• Maschinen	4 - 15
• Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 10

Für ausgewählte Wirtschaftsgüter, deren Anschaffung nach dem 01.01.2023 erfolgt ist, wurde von der degressiven Abschreibung Gebrauch gemacht, wenn diese die betriebswirtschaftlichen Tatsachen getreuer widerspiegelt. Ausgehend von der Nutzungsdauer werden folgende Abschreibungssätze angewendet:

	In Prozent
• Nutzungsdauer größer 3,5 bis 9,5 Jahre	30
• Nutzungsdauer größer 10 Jahre	15

Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres bis zu einem Betrag in Höhe von EUR 1.000,00 wurden im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben.

Umlaufvermögen**Vorräte**

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Tagespreis am Jahresabschlussstag.

Die Anschaffungskosten der Ersatzteile werden nach dem Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgt zu Material- und Fertigungskosten.

Eine verlustfreie Bewertung ist durch die Vornahme von Abschlägen gewährleistet.

Für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften wurde durch Rückstellungsbildung vorgesorgt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt. Zusätzlich wurde eine pauschalierte Einzelwertberichtigung unter Berücksichtigung der Außenstandsdauern gebildet.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und Jubiläumsgelder

Die Ermittlung der Rückstellung für Abfertigungen erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Netto-Rechnungszinssatzes von -1,72 % (10-jähriger Durchschnittzinssatz von 1,9 % abzüglich einer durchschnittlichen jährlichen Bezugssteigerung) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters. Im Vorjahr wurde die Abfertigungsrückstellung mit einem Netto-Rechnungszinssatz von -1,62 % berechnet. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht angesetzt.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen mit dem 10-Jahres-Durchschnittzinssatz in Höhe von 1,9 % abzüglich Gehaltssteigerungen auf Basis eines Netto-Rechnungszinssatzes von -1,72 % unter Berücksichtigung eines dienstjahrabhängigen Fluktuationsabschlags. Im Vorjahr wurde die Jubiläumsrückstellung mit einem Netto-Rechnungszinssatz von -1,62 % berechnet.

Die ergebniswirksame Veränderungen der Personalrückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand dargestellt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit jenem Betrag angesetzt, der erforderlich ist, um die Verbindlichkeit zu tilgen (Erfüllungsbetrag).

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Anschaffungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Allgemeine Angaben

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen in fremder Währung wurden mit dem Devisengeldkurs im Zeitpunkt ihrer Entstehung eingebucht. Kursrückgänge am Bilanzstichtag führten zu einer entsprechenden Abwertung.

Für vorhandene Guthaben bei Kreditinstituten war der Devisengeldkurs zu beachten.

Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Devisenbriefkurs im Zeitpunkt ihrer Entstehung eingebucht. Kursanstiege am Bilanzstichtag führten zu einer entsprechenden Aufwertung.

Form der Darstellung

Die Form der Darstellung entspricht der Darstellung des Vorjahres.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**Aktiva****Entwicklung des Anlagevermögens**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs 1 UGB) ist aus dem Anlagespiegel (siehe Beilage) ersichtlich.

In der Position "Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund" ist ein Grundwert in Höhe von EUR 188.280,00 enthalten.

Umlaufvermögen**Vorräte**

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Zusammensetzung der in der Bilanz ausgewiesenen Waren:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
PKW Vorführfahrzeuge	97.359,25	117.796,09
Transporter Vorführfahrzeuge	36.298,69	36.298,69
LKW neu	5.350.895,11	8.488.899,20
LKW Vorführfahrzeuge	1.789.638,30	850.116,49
PKW gebraucht	5.214.285,86	8.937.963,10
Transporter gebraucht	112.754,67	0,00
LKW gebraucht	185.107,61	0,00
Ersatzteile	4.062.194,95	3.767.350,80
Sonstige Teile	70.983,85	787.238,15
Wertberichtigung zu Warenvorräten	-1.219.225,79	-1.551.832,69
Fahrzeug-Zubehör und Sonstiges	157.029,11	16.180,36
Bestand Kia	359.229,34	0,00
Bestand Vorführfzg. Kia	359.263,05	0,00
	<u>16.575.814,00</u>	<u>21.450.010,19</u>

Die Bewertung der Fahrzeuge erfolgt anhand der Lagerdauer. Bei Vorführfahrzeugen und Gebrauchtwagen wird zusätzlich durch eine Kontrollrechnung eine verlustfreie Bewertung sichergestellt. Wenn der damit ermittelte Wert niedriger ist als jener nach der Abwertung auf Basis der Lagerdauer, so wird dieser angesetzt.

Die Ersatzteile werden mit dem gleitenden Durchschnittswert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtlichen Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen in Höhe von EUR 431.877,60 (VJ: EUR 295.947,46) gegenüber ausländischen Debitoren enthalten.

Wertberichtigungen zu Forderungen wurden weiters zum 31. Dezember 2024 in der Höhe von EUR -64.343,00 (VJ: EUR -61.431,00) gebildet, wobei davon EUR -53.893,81 (VJ: EUR -56.595,01) auf die Einzelwertberichtigung und EUR -10.448,81 (VJ: EUR -4.835,76) auf die pauschalierte Einzelwertberichtigung entfallen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen solche aus Lieferungen und Leistungen mit EUR 238.218,44 (VJ: EUR 24.936,52) und die Steuerumlage mit EUR 212.197,66 (VJ: EUR 191.376,00). Die Forderungen bestehen gegenüber folgende Gesellschaften:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Pappas Holding GmbH, Salzburg - Steuerumlage	212.197,66	191.376,00
Pappas Tirol GmbH, Hall	0,00	155,47
Pappas Automobilvertriebs GmbH, Linz	2.369,54	2.141,77
Pappas Auto Magyaroszag Kft, Budapest	0,00	542,92
Pappas Auto GmbH Wr. Neudorf	170.785,36	22.096,36
StarRent GmbH Innsbrucker Bundesstr.111	54.636,25	0,00
Die Versicherei Versicherungsmakler GmbH	10.427,29	0,00
	<u>450.416,10</u>	<u>216.312,52</u>

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Automatische Stützungsrückstellung	4.253,15	12.315,00
Sonstige Forderungen	1.348.524,23	1.144.593,09
Gestellte Kautionen	51.737,20	23.617,00
Forderung an AMS aus ATZ	9.760,79	29.907,58
Finanzamt München	193.462,63	193.004,54
Anzahlungen	70.395,00	16.467,38
Zahllast Finanzamt	0,00	106.833,13
Darlehen an Firmenangehörige gebührenfrei	164,58	0,00
Verrechnung Provisionen Finanzdienstleistungen	6.780,47	0,00
NOVA Verbindlichkeiten	62.216,67	0,00
	<u>1.747.294,72</u>	<u>1.526.737,72</u>

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände sind Erträge in Höhe von EUR 1.369.483,22 zum 31. Dezember 2024 (EUR 1.203.283,05 zum 31. Dezember 2023) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Die Position sonstige Forderungen betrifft überwiegend Boni gegenüber Mercedes Benz Österreich.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Position setzt sich aus Bankguthaben in der Höhe von EUR 0,00 zum 31. Dezember 2024 (VJ: EUR 0,00) sowie einem Kassenbestand in Höhe von EUR 26.566,90 (VJ: EUR 13.402,42) zusammen.

Aktive latente Steuern

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden gemäß § 198 Abs 10 iVm § 198 Abs 9 UGB aktive latente Steuern in Höhe von EUR 654.099,74 (VJ EUR 621.060,00) ausgewiesen. Die Basis für latente Steuern betrifft im Wesentlichen den Saldo aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem unternehmensrechtlichen und dem steuerrechtlichen Ansatz des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens (Vorräte) sowie der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder. Auf die gemäß § 198 Abs 9 bzw. 10 UGB zu aktivierenden bzw. passivierenden latenten Steuern wurde der zukünftige Steuersatz von 23% angewendet.

Passiva**Eigenkapital**

Der Gesamtbetrag der Anteile am Stammkapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 3.000.000,00.

Investitionszuschüsse

	Stand 01.01.2024 EUR	Zugang EUR	Verbrauch EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Maschinen	18.223,19	0,00	3.201,72	15.021,47
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.705,49	47.810,80	12.840,51	49.675,78
Summe	32.928,68	47.810,80	16.042,23	64.697,25

Bei den Investitionszuschüssen handelt es sich um Subventionen aus dem öffentlichen Bereich.

Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand am 01.01.2024 EUR	Verbrauch/ Auflösung EUR	V A	Zuführung EUR	Stand am 31.12.2024 EUR
Abfertigungsrückstellung	6.166.462,65	280.641,53 887,83	V A	637.503,56	6.522.436,85
Jubiläumsgelder	1.535.882,73	18.441,29	A	0,00	1.517.441,44
noch nicht konsumierte Urlaube	1.027.956,21	19.944,75	A	0,00	1.008.011,46
Kulanz- und Gewährleistungen	91.459,41	91.459,41	V	67.579,57	67.579,57
Rückstellung für Überstunden und Zeitausgleich	210.382,12	0,00		20.071,46	230.453,58
Prozessrisiken	32.875,00	9.410,00	A	0,00	23.465,00
Remuneration	223.558,33	256.608,29	V	304.094,76	271.044,80
sonstige Rückstellungen	691.745,21	845.433,83 56.179,63	V A	629.950,08	420.081,83
Summe	9.980.321,66	1.579.006,56		1.659.199,43	10.060.514,53

Die Veränderung der Rückstellung für Jubiläumsgelder sowie die Veränderung der Abfertigungsrückstellungen wird den entsprechenden Personalaufwendungen zugeordnet.

Durch Ansatz der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube wird für auf das Geschäftsjahr entfallende offene Urlaubsansprüche von Dienstnehmern, die erst nach dem Bilanzstichtag konsumiert werden, vorgesorgt.

Die Rückstellungen für Remunerationen betreffen eventuelle Provisionsrückzahlungen im Zusammenhang mit Model-D Vermittlungen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden entsprechend der zu erwartenden Belastungen gebildet.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht dinglich besichert.

Die erhaltenen Anzahlungen setzen sich aus Anzahlungen von Kunden in Höhe von EUR 125.486,27 (VJ: EUR 210.111,14) zusammen.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit EUR 833.200,88 zum 31. Dezember 2024 (VJ: EUR 153.238,90) Verbindlichkeiten gegenüber Ausländern enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich zum 31. Dezember 2024 wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Pappas Holding GmbH, Salzburg - Cash Pooling	5.321.525,54	7.560.088,48
Pappas Holding GmbH, Salzburg	232.141,89	146.609,68
Pappas Tirol GmbH, Hall	148,81	0,00
Georg Pappas Automobil GmbH, Salzburg	6.616,31	27.166,58
StarRent GmbH, Salzburg	0,00	1.363,75
Verr. Konto Danube Rankw.	2,06	0,00
	<u>5.560.434,61</u>	<u>7.735.228,49</u>

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Finanzierung in Höhe von EUR 5.321.525,54 (VJ: EUR 7.560.088,48) und aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 238.909,07 (VJ: EUR 175.140,01) enthalten.

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
davon aus Steuern	1.435.359,60	316.202,30
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	544.616,76	511.075,44
davon übrige	1.061.798,48	1.101.851,15
	<u>3.041.774,84</u>	<u>1.929.128,89</u>
davon aus Steuern	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Zahllast Finanzamt inkl. Abgaben	1.392.039,57	281.355,47
Sonstige	43.320,03	34.846,83
	<u>1.435.359,60</u>	<u>316.202,30</u>
davon übrige	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Sonstige übrige Verbindlichkeiten	378.952,98	488.171,89
Verbindlichkeit für Altersteilzeit	267.614,72	162.151,18
Sonstige Verbindlichkeiten Fahrzeuge	47.865,50	80.152,00
Anzahlungen von Kunden	300.658,36	367.778,19
Haftrücklass	66.706,92	3.597,89
	<u>1.061.798,48</u>	<u>1.101.851,15</u>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in der Höhe von EUR 1.305.756,88 zum 31. Dezember 2024 (EUR 1.612.926,59 zum 31. Dezember 2023) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Haftungsverhältnisse i.S.d. § 199 UGB

Im Rahmen nahestehender Unternehmen der österreichischen Mercedes-Benz Organisation bestehen gegenseitige Kompensationsvereinbarungen zur Minimierung der Finanzierungskosten aller Beteiligten, aus welchen unter Umständen Haftungen entstehen können.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 238 Abs 1 Z 14 UGB) sind vorhanden aus Miet- und Pachtverträgen und sind wie folgt darzustellen:

sonstige finanzielle Verpflichtungen	für das Folgejahr	für die folgenden 5 Jahre
aus Miet- und Pachtverträgen	2.378.082,66	12.719.846,05
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Gesamtverpflichtungen	2.378.082,66	12.719.846,05
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse**

Die Umsätze gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen:

	2024 EUR	2023 EUR
Erlöse Fahrzeugbereich	65.090.647,41	70.819.978,32
Erlöse Kundendienst und Ersatzteile	55.054.637,26	51.495.523,39
Erlöse aus Vermietung	961.822,36	983.698,30
Erlöse intern	-4.052.772,90	-4.248.570,27
Erlöse sonstige	2.802.824,92	2.768.374,36
Erlöse Model-D	5.152.066,23	4.296.173,15
	<u>125.009.225,28</u>	<u>126.115.177,25</u>

Die Darstellung von internen Erlösen und Materialaufwendungen erfolgt zur Eliminierung von innerbetrieblichen Leistungsverrechnungen.

Die Umsätze gliedern sich nach geographischen Märkten:

	2024 EUR	2023 EUR
Inland	120.508.491,28	122.827.376,74
Ausland	4.500.734,00	3.287.800,51
	<u>125.009.225,28</u>	<u>126.115.177,25</u>

Sonstige betriebliche Erträge

	2024 EUR	2023 EUR
Erträge aus Anlagenverkauf	245.588,30	79.046,60
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	65.589,63	57.618,94
Auflösung Investitionszuschuss	16.042,23	6.749,92
Übrige sonstige Erträge	203.975,90	149.450,86
Sonstige Erträge (Verdienstentgang-COVID)	33.845,42	204.407,67
	<u>565.041,48</u>	<u>497.273,99</u>

Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

Die Position Materialaufwand gliedert sich nach Tätigkeitsbereichen:

Materialaufwand	2024 EUR	2023 EUR
Einsatz Fahrzeugbereich	-62.180.772,82	-66.997.866,22
Einsatz Kundendienst und Ersatzteile	-21.533.623,67	-20.488.314,41
Einsatz intern	1.908.880,17	2.017.706,01
Einsatz sonstiger	-2.893.405,32	-2.876.629,32
Einsatz Model-D	-281.464,84	-166.680,89
	<u>-84.980.386,48</u>	<u>-88.511.784,83</u>

Die Position Aufwendungen für bezogene Leistungen gliedert sich wie folgt:

Aufwendungen für bezogene Leistungen	2024 EUR	2023 EUR
Aushilfsarbeiten	-153.494,47	-68.080,34
Fremdleistung	-928.889,52	-855.622,84
Aushilfsarbeiten intern	0,00	5.979,88
	<u>-1.082.383,99</u>	<u>-917.723,30</u>

Personalaufwand**Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen**

	2024 EUR	2023 EUR
Veränderung der Rückstellung für Abfertigung	-355.974,56	-533.382,02
Beiträge zur betrieblichen Mitarbeitervorsorgekasse	-182.286,11	-164.759,51
Abfertigungen gesetzlich	-311.668,25	-223.730,62
	<u>-849.928,92</u>	<u>-921.872,15</u>

Hinsichtlich der Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen, getrennt nach leitenden Angestellten und anderen Arbeitnehmern, wird von der Schutzklausel gemäß § 239 Abs 1 Z 3 iVm § 242 Abs 4 UGB Gebrauch gemacht.

Abschreibung

In den Abschreibungen in Höhe von EUR 1.813.537,24 (VJ: EUR 1.511.851,31) sind Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von EUR 126.826,22 für das Wirtschaftsjahr 2024 enthalten (VJ: EUR 200.883,76).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2024 EUR	2023 EUR
Dienstleistungen einschließlich Konzernleistungen	-2.056.742,21	-1.948.537,67
Dotierung von sonstigen Rückstellungen	-55.270,16	-81.209,74
EDV- und Büromaterial	-19.683,26	-26.244,39
Energiebezüge	-564.583,43	-888.832,52
Instandhaltung	-559.738,67	-379.343,05
KFZ-Kosten	-851.673,72	-705.682,99
Spesen des Geldverkehrs	-64.281,24	-61.019,61
Miete	-2.360.755,01	-2.440.013,07
Sonstiger Aufwand Konzern	-1.700.571,45	-1.551.031,00
Kosten des Vertriebs	-783.305,66	-640.672,71
Post und Telekommunikation	-456.884,51	-418.506,02
Rechts- und Beratungsaufwand	-133.924,86	-121.583,88
Wertberichtigungen zu Forderungen und Schadensfälle	-165.113,90	-251.028,56
Aus- und Weiterbildung	-316.449,69	-274.216,26
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, ausgenommen		
Finanzanlagen	-5.054,82	0,00
Versicherungen	-1.175.180,80	-1.179.409,24
Aufwand für Werbung	-990.076,79	-902.457,82
diverse betriebliche Aufwendungen	-70.762,21	-78.659,18
	<u>-12.330.052,39</u>	<u>-11.948.447,71</u>

Sonstige Pflichtangaben

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Gesellschaft hat als Gruppenmitglied einen Gruppenvertrag gemäß § 9 KStG mit der Pappas Holding GmbH als Gruppenträger abgeschlossen. Aufgrund dieses Vertrages schuldet der Gruppenträger die Körperschaftssteuer der gesamten Gruppe gegenüber der Finanzbehörde. Die Körperschaftssteuer wird in Abhängigkeit der Steuerbemessungsgrundlagen aller einbezogenen Gesellschaften in Form von positiven und negativen Steuerumlagen verteilt. Der Umlagesatz entspricht dem jeweils in Geltung stehenden Körperschaftsteuertarif gemäß § 22 Abs 1 KStG 1988, das sind derzeit 23%.

Konzernbeziehungen

Die Pappas Holding GmbH, Salzburg, stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird beim Landesgericht Salzburg offengelegt.

Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten

Diesbezüglich wird auf die Angaben im Konzernabschluss verwiesen.

Ergebnisverwendung, Vorschlag zu Verwendung des Ergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 4.992.897,53 auf neue Rechnung vorzutragen.

Angaben gemäß § 238 Abs 1 Z 12 UGB zu Geschäften der Gesellschaft mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die wesentlich und unter marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden sind

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Derivative Finanzinstrumente

Gemäß § 238 Abs 1 UGB sind im Anhang für jede Kategorie derivativer Finanzinstrumente die Art und der Umfang der Finanzinstrumente sowie der beizulegende Zeitwert der betreffenden Finanzinstrumente, soweit dieser verlässlich ermittelt werden kann, unter Angabe der angewandten Bewertungsmethoden sowie eines gegebenenfalls vorhandenen Buchwertes und des Bilanzpostens in welcher der Buchwert erfasst ist, anzugeben.

Zum 31. Dezember 2024 liegen keine derivativen Finanzinstrumente vor.

Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Dienstnehmerzahl betrug

	2024	2023
Arbeiter	201	208
Angestellte	176	173
davon Lehrlinge	54	56
Gesamt	377	381

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag eingetreten, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung zu berücksichtigen sind.

Pappas Steiermark GmbH

Anhang
zum 31.12.2024

Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren als Geschäftsführer tätig:

Wolfgang Prisching
Alexander Gugg

Die Bezüge der Geschäftsführung werden gemäß § 239 Abs 1 Z 4 iVm § 242 Abs 4 UGB nicht angegeben.

Vorschüsse und Kredite gem § 237 Abs 1 Z 3 UGB an die Geschäftsführer wurden nicht gewährt. Es wurden auch keine Haftungsverhältnisse für die Geschäftsführer eingegangen.

Dem Aufsichtsrat gehörten im abgelaufenen Geschäftsjahr an:

Generalkonsulin Catharina Pappas, Vorsitzende
Mag. Dr. Hans Fangl, Stellvertreter der Vorsitzenden
Dr. Martina Ganzera-Veraszto
Nicolas Baud
Ernst Lorbek
Mag. Christian Mayer (seit 28.07.2022)

Die Aufsichtsräte erhielten im laufenden Jahr in Summe für Ihre Tätigkeit Bezüge in Höhe von EUR 15.000,00.

Salzburg, am 21. Mai 2024


Dir. Ing. Wolfgang Prisching


Dir. Alexander Gugg

Beilage III/17

INHALT

1.	<i>WIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT:</i>	2
2.	<i>ENTWICKLUNGEN:</i>	4
2.1.	<i>GESAMTENTWICKLUNG:</i>	4
2.2.	<i>GESCHÄFTSVERLAUF ALLGEMEIN:</i>	7
2.3.	<i>PKW</i>	8
2.4.	<i>NUTZFAHRZEUGE</i>	10
2.5.	<i>KUNDENDIENST</i>	11
3.	<i>VORSCHAU:</i>	12
3.1.	<i>ÜBERBLICK</i>	12
3.2.	<i>UNSER ANTRIEB FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT</i>	14
4.	<i>VERMÖGENSLAGE</i>	15
5.	<i>ERTRAGSLAGE</i>	16
6.	<i>ROI (RETURN ON INVESTMENT) KENNZAHLENSYSTEM</i>	17
	<i>GRAPHISCHE DARSTELLUNG DER BILANZEN ZUM 31. DEZEMBER 2024 UND ZUM 31. DEZEMBER 2023</i>	18
7.	<i>GELDFLUSSRECHNUNG</i>	19
8.	<i>RISIKOMANAGEMENT</i>	20
9.	<i>UMWELT</i>	21
9.1.	<i>ALTERNATIVE ANTRIEBSKONZEPTE</i>	21
10.	<i>MITARBEITER</i>	22
11.	<i>FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG</i>	22
12.	<i>VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG</i>	22
13.	<i>FINANZINSTRUMENTE</i>	22

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR JÄNNER BIS DEZEMBER 2024

1. WIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT:

Der Standort der Pappas Steiermark GmbH in Graz ist zugleich der Hauptstandort für dieses Bundesland. Im Jahr 2008 wurde der Betrieb um eine neue Reparaturannahme ergänzt, zwei Jahre später folgte der Bau einer modernen, den neuesten umwelttechnischen Anforderungen entsprechenden Lackieranlage. Im Juli 2024 wurde die Marke Kia in das Portfolio aufgenommen und in der ehemaligen Smart Verkaufshalle, die im Juni 2024 auf das neue KIA CI adaptiert wurde, untergebracht. Im Herbst 2024 erfolgte der großzügige Umbau der großen Mercedes Ausstellungshalle nach dem neuen Konzept MAR 20X Neben einer großzügigen Ausstellungsfläche für Pkw Neu und Gebrauchtwagen befindet sich am Standort auch das Kompetenzzentrum für Felgenreparatur sowie das Pappas Classic Kompetenzzentrum für Oldtimerreparaturen.

Die Pappas Steiermark GmbH befasst sich mit dem Vertrieb von PKW, Transportern und LKW der Marken Mercedes-Benz, smart # und Kia im Bundesland Steiermark und südlichen Burgenland, sowie mit der Reparatur von Kraftfahrzeugen der vorgenannten Marken zzgl. Jeep, Maserati, Lancia, Chrysler, Dodge, Kia, Nutzfahrzeug DAF und dem Handel mit Kfz-Ersatzteilen und Zubehör.

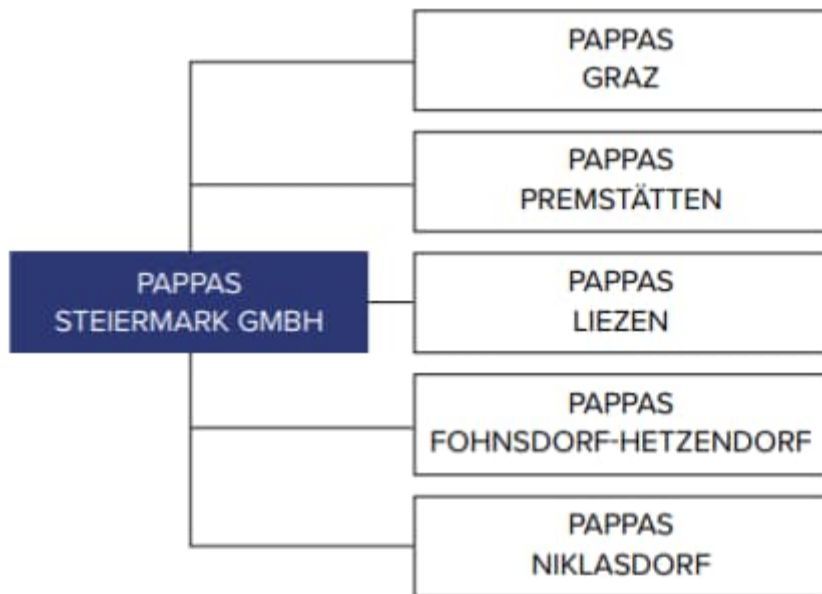
DIE MARKEN VON PAPPAS IN DER STEIERMARK

Pkw-Marken Vertrieb und Service				Junge Sterne			
Nfz-Marken Vertrieb und Service							
Zusätzlich Servicepartner von							

*) Service für eTrucks bei Pappas in Niklasdorf und Premstätten

**) Verkauf und Service smart #1 und #3 bei Pappas in Graz

Zur Pappas Steiermark GmbH mit Hauptsitz in Graz zählen folgende Zweigbetriebe:



2. ENTWICKLUNGEN:

2.1. GESAMTENTWICKLUNG:

Die österreichische Wirtschaft befindet sich derzeit in einer schwierigen Lage, geprägt von einer Vielzahl von Herausforderungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Automobilindustrie, die sich in einem tiefgreifenden Wandel befindet. Dieser zwingt die Unternehmen, sich an neue Technologien und Marktanforderungen anzupassen, insbesondere den Übergang zu Elektrofahrzeugen und die Entwicklung autonomer Fahrtechnologien.

Gleichzeitig ist die Verunsicherung der KonsumentInnen weiterhin sehr hoch. Trotz starker Reallohnzuwächse ist der private Konsum gesunken, wodurch die Sparquote angestiegen ist. Dies hat das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 um 0,9 % sinken lassen, nach einem Rückgang von 0,8 % im Jahr 2023. Für das Jahr 2025 wird dementsprechend mit einer schwachen Erholung des realen BIP um 0,8 % gerechnet. Erst für die Jahre 2026 und 2027 wird eine stärkere zyklische Erholung erwartet. Laut Prognosen der OeNB wird für die Jahre 2026 und 2027 ein BIP-Wachstum von 1,6 % und 1,3 % erwartet.

Hauptergebnisse der OeNB-Prognose vom Dezember 2024

	2024	2025	2026	2027
Bruttoinlandsprodukt	-0,9	0,8	1,6	1,3
Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)	2,9	2,4	2,2	2,0
Arbeitslosenquote gemäß AMS (in %)	7,0	7,4	7,1	6,9
Budgetsaldo	-3,7	-4,1	-3,6	-3,6
Öffentlicher Schuldenstand	81,8	82,6	83,4	84,2

Quelle: OeNB-Prognose vom Dezember 2024.

Die österreichische HVPI-Inflation hat sich im Jahr 2024 auf 2,9 % gegenüber 2023 (7,7 %) mehr als halbiert. Dies ist vor allem auf die rückläufigen Energiepreise sowie auf eine geringe Inflation bei unverarbeiteten Nahrungsmitteln und Industriegütern ohne Energie zurückzuführen.

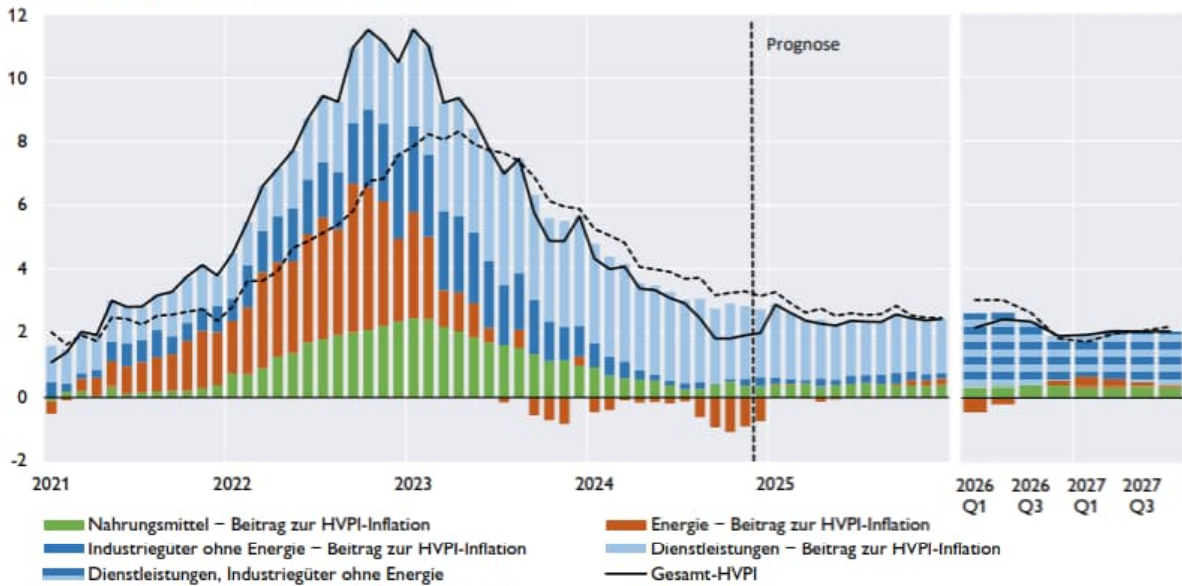
Die Dienstleistungsinflation blieb im Jahr 2024 aufgrund der dynamischen Lohnentwicklung hoch (5,7 %). In den Folgejahren 2025 bis 2027 wird die Inflation voraussichtlich deutlich auf 2,4 %, 2,2 % bzw. 2,0 % zurückgehen.

Trotz der wirtschaftlichen Schwäche hat sich der Arbeitsmarkt als sehr robust erwiesen. Das Arbeitskräfteangebot wächst nur schwach, was zu einem moderaten Anstieg der Arbeitslosigkeit geführt hat. Für 2025 wird ein weiterer Anstieg der Arbeitslosigkeit erwartet, erst ab 2026 wird die konjunkturelle Erholung stark genug sein, um die Arbeitslosigkeit wieder zu senken.

Das außenwirtschaftliche Umfeld Österreichs zeigt weiterhin eine verhaltene Entwicklung. Obwohl sich der Welthandel 2024 erholt hat, wachsen die österreichischen Exportmärkte nur langsam. Deutschlands Wirtschaftsleistung, als größter Handelspartner, sank 2024 leicht, wird 2025 stagnieren und erst 2026 wieder zulegen. Die konjunkturelle Erholung verläuft auch im Euroraum und in den übrigen EU-Ländern nur schrittweise. Im Gegensatz dazu wird die US-Wirtschaft kräftig wachsen, mit prognostizierten Wachstumsraten von 2,2 % (2025) und 1,8 % (2026 und 2027). Insgesamt erholt sich das Wachstum der österreichischen Exportmärkte von 0,8 % (2024) auf 2,5 % (2025) und 3,1 % (2026 und 2027). Die realen Güter- und Dienstleistungsexporte Österreichs sind in den ersten drei Quartalen 2024 um 4,4 % gefallen.

Beiträge der Komponenten zur HVPI-Inflation

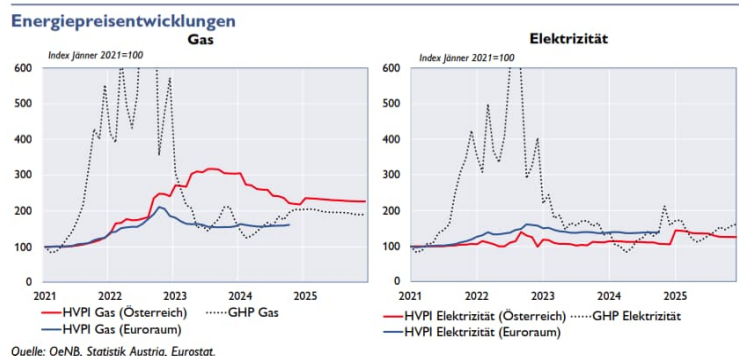
Inflationsraten in %; Inflationsbeiträge der Komponenten in Prozentpunkten



Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Die Unsicherheit, die durch die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten bereits erhöht wurde, wird im Prognosezeitraum weiter zunehmen. Das größte Risiko ist die Möglichkeit eines weltweiten Handelskrieges, der infolge der Zollpolitik wesentliche konjunkturelle Folgen haben könnte.

Fiskalische Maßnahmen beeinflussen hauptsächlich die Energie- und Dienstleistungsinflation. Anfang 2025 werden das Auslaufen der Strompreisbremse, die Wiedereinführung der Elektrizitäts- und Erdgasabgabe sowie die Erhöhung der Netzentgelte und des CO₂-Preises die HVPI-Inflationsrate um etwa 0,7 Prozentpunkte anheben.

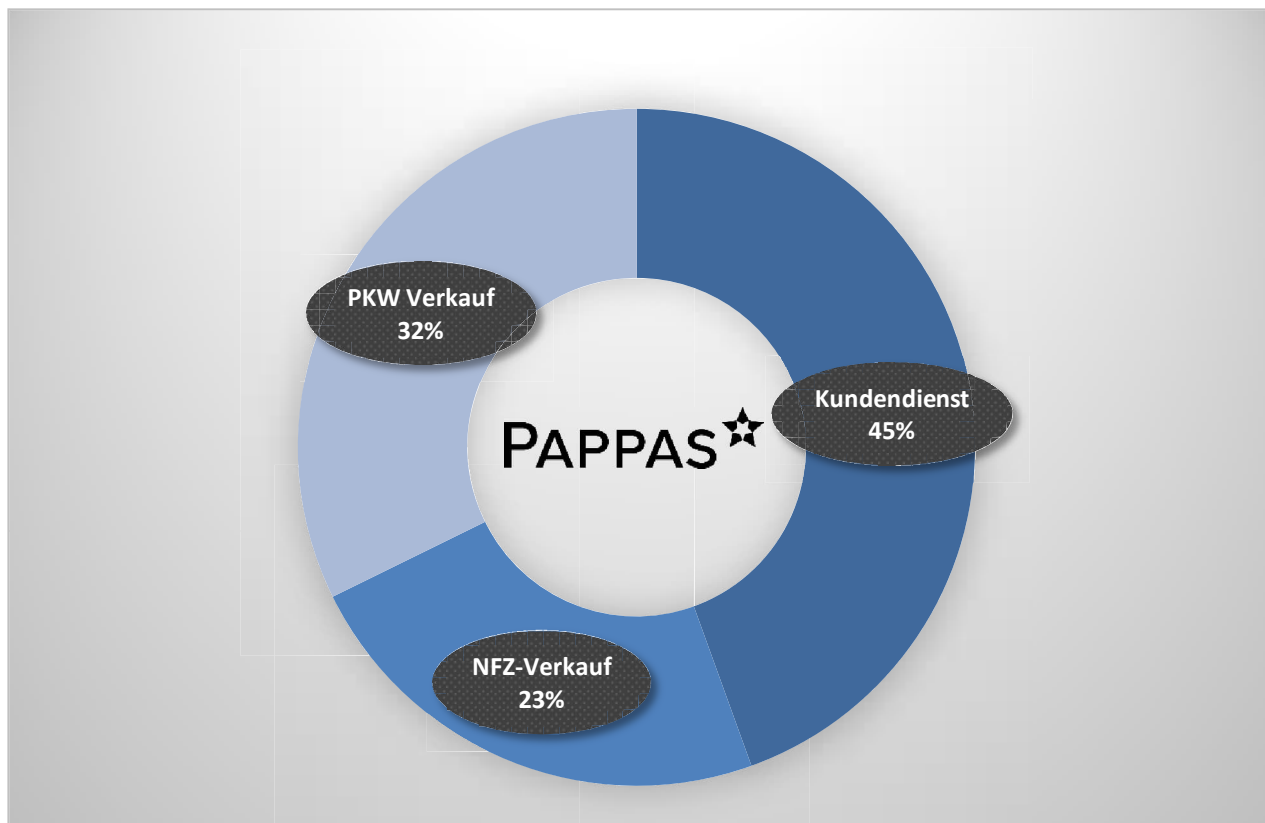


Besonders spürbar sind diese Maßnahmen bei Strom, dessen Preis durchschnittlich um mehr als 35 % steigen wird. Auch der Gaspreis wird aufgrund der fiskalischen Maßnahmen steigen, allerdings um weniger als 10 %.

Damit ist der Gaspreis in Österreich 2025 noch 2,3-mal so hoch wie vor dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Im Euroraum liegt der Gaspreis schon seit längerem beim 1,6-fachen des Ausgangspreises von 2021.

2.2. GESCHÄFTSVERLAUF ALLGEMEIN:

Im Geschäftsjahr entfiel der größte Anteil des Umsatzes auf den Kundendienst, der mit 45% den höchsten Beitrag leistete. Der Verkauf von Personenkraftwagen (PKW) trug 32% zum Gesamtumsatz bei, während der Verkauf von Nutzfahrzeugen (NFZ) einen Anteil von 23% ausmachte. Diese Verteilung zeigt die Bedeutung aller drei Geschäftsbereiche für das Unternehmen.



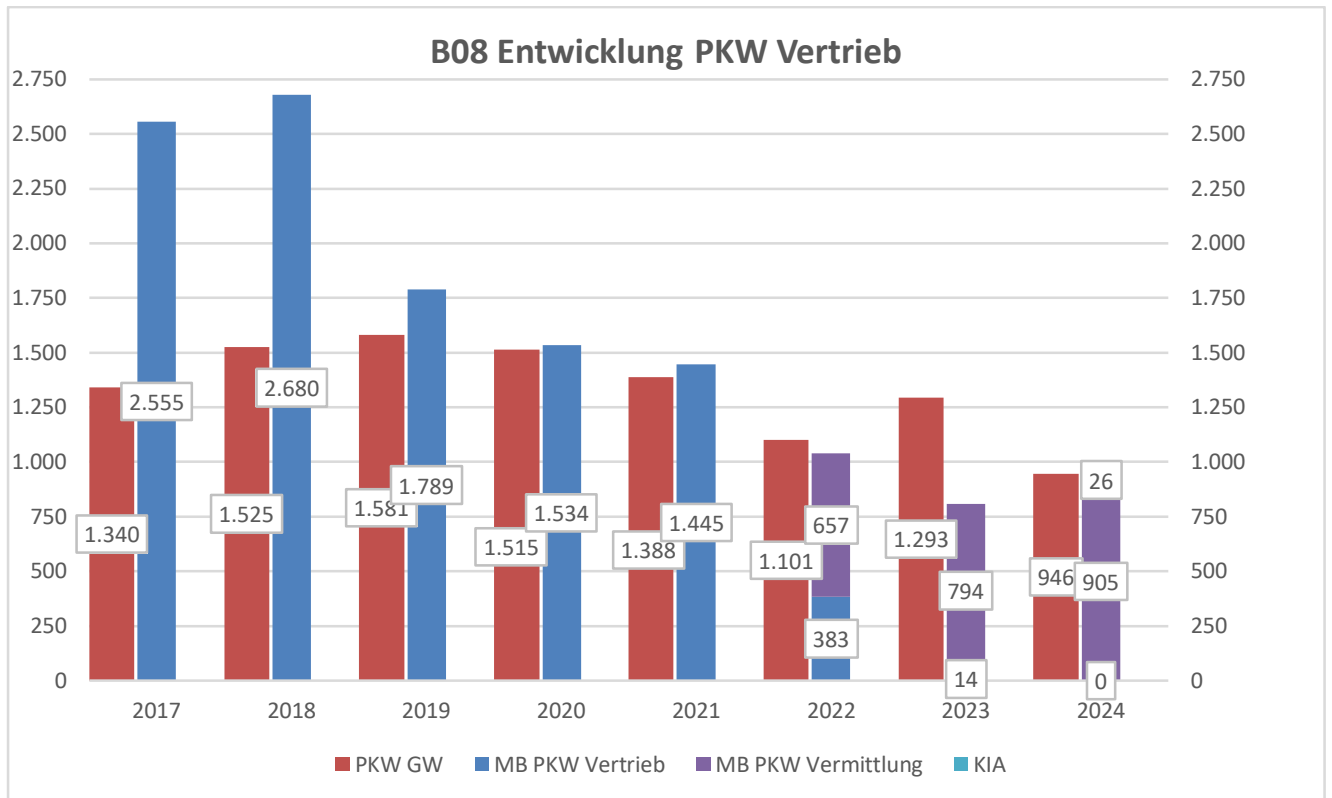
Die Umsatzverteilung unterstreicht die strategische Ausrichtung des Unternehmens, die auf eine Förderung und Entwicklung aller Geschäftsbereiche abzielt. Durch die kontinuierliche Verbesserung des Kundendienstes und die Anpassung der Verkaufsstrategien für NFZ und PKW konnte das Unternehmen eine solide Basis für zukünftiges Wachstum schaffen. Diese Balance ermöglicht es dem Unternehmen, flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren und gleichzeitig die Bedürfnisse der Kunden optimal zu erfüllen.

2.3. PKW

Mercedes-Benz PKW Neu

	2024	2023
ABSATZ MB PKW NEU IM VERTRETUNGSGBEIT	0	14
VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT MODEL-D / VON MB PKW NEU	905	794

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten 905 Einheiten, gegenüber 794 im Vorjahr, durch die Vermittlung von Mercedes-Benz PKW mit dem Agenturmodell „Model-D“ ausgeliefert werden. Das Agenturmodell sieht vor, dass es österreichweit einheitliche, attraktive Preise von Neufahrzeugen für die Marken Mercedes-Benz PKW- und Transporter sowie für smart # gibt.



Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen unterdurchschnittlichen Erfolg beim Verkauf und der Vermittlung von neuen Automobilen im Vertretungsgebiet, bedingt durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aber auch der neuen Markenstrategie von Mercedes und somit niedrigsten Stückzahlen der letzten Jahre.

Für das kommende Geschäftsjahr wird erwartet, dass der Markt für Neufahrzeuge weiterhin von wirtschaftlichen Unsicherheiten und einer volatilen Zinslandschaft geprägt sein wird. Dennoch bieten technologische Innovationen und die zunehmende Digitalisierung des Vertriebsprozesses Chancen für Wachstum. Die Nachfrage nach umweltfreundlichen und energieeffizienten Fahrzeugen wird voraussichtlich steigen, was neue Möglichkeiten für den Verkauf von Elektro- und Hybridfahrzeugen eröffnet.

Um diese Chancen zu nutzen, plant die Gesellschaft, ihre digitalen Vertriebsplattformen weiter auszubauen und die Zusammenarbeit mit Finanzdienstleistern zu intensivieren. Durch die Anpassung an, die sich

ändernden Marktbedingungen und die kontinuierliche Verbesserung des Kundenservice strebt das Unternehmen an, seine Marktposition zu festigen und langfristiges Wachstum zu sichern.

Smart

	2024	2023
VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT MODEL-D / VON SMART #	57	10

Zum Ende des Jahres 2023 wurden die neuen Modelle smart #1 und smart #3 erfolgreich auf dem österreichischen Markt eingeführt. Die steigende Nachfrage ist ein erfreuliches Zeichen dafür, dass das neue, sehr gelungene Design bei den Kunden Anklang findet. Leider schlägt sich dies noch nicht auf die vermittelten Einheiten nieder.

Besonders hervorzuheben ist die exzellente Verarbeitung sowohl im Interieur als auch im Exterieur. Die Fahrzeuge überzeugen nicht nur durch ihr ästhetisches Erscheinungsbild, sondern auch durch ihre hochwertigen Materialien. Allerdings spiegelt sich diese Qualität auch im Anschaffungspreis wider.

Die neuen smart-Modelle werden sowohl in puncto Design als auch Verarbeitung höchsten Ansprüchen gerecht. Die positive Resonanz der Kunden bestärkt uns darin, weiterhin innovative und qualitativ hochwertige Fahrzeuge anzubieten.

PKW-Gebrauchtwagen

	2024	2023
ABSATZ GEBRAUCHT-PKW IM VERTRETUNGSGEBIET	946	1.293

Der PKW-Gebrauchtwagenabsatz 2024 verzeichnete einen Rückgang zum Vorjahr um 347 Einheiten. Zahlreiche Maßnahmen und Investitionen in die Gebrauchtwagenaktivitäten halfen das Geschäftsfeld abzusichern.

Unsere Zielvereinbarung für junge Gebrauchtwagen, sog. Junge Sterne, konnte ebenfalls in allen vier Quartalen erreicht und bonifiziert werden. Die Lagerstruktur wurde bis zum Jahresende immer jünger und noch schneller gedreht, vor allem auch aufgrund der anhaltend schwierigen Verfügbarkeit in Europa.

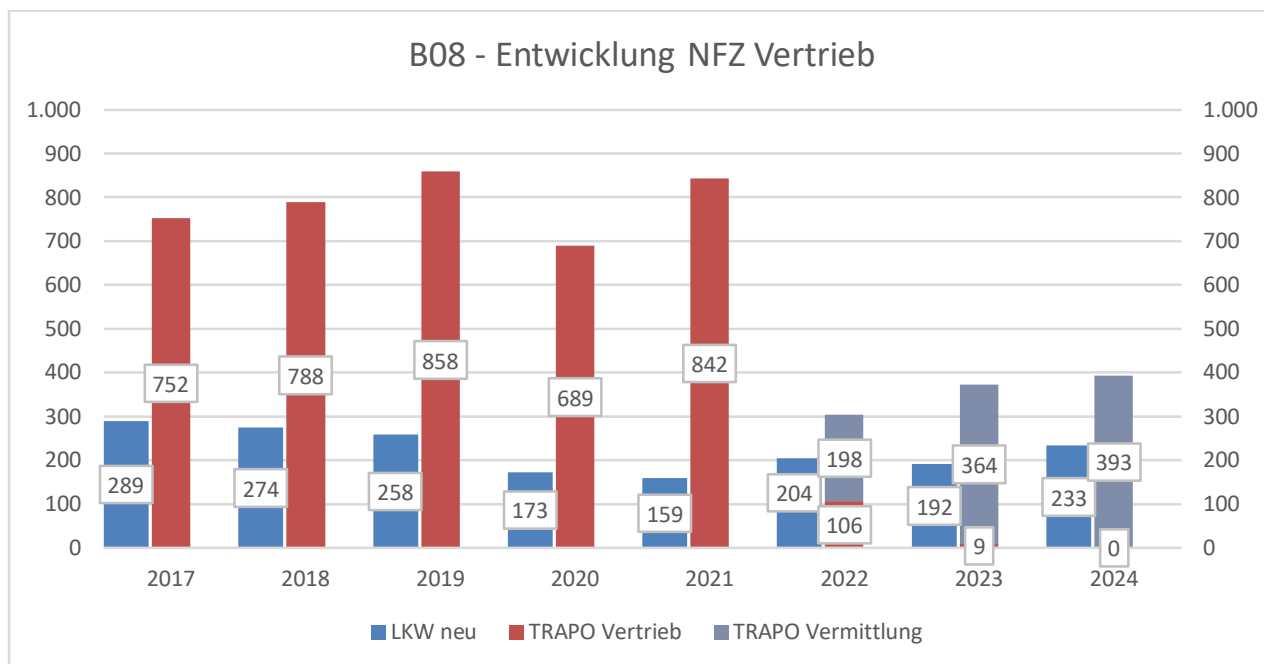
Speziell die Vermarktung von gebrauchten Elektrofahrzeugen gestaltet sich in der Praxis schwierig, da sowohl die Nachfrage der Endkunden als auch die Vertriebskanäle im Inland und im EU-Ausland in diesem Fall nahezu ausbleiben.

KIA

	2024	2023
ABSATZ KIA IM VERTRETUNGSGEBIET	26	0

Durch die Erweiterung des Markenangebotes mit der Marke KIA seit Juli 2024 wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 26 Einheiten abgesetzt.

2.4. NUTZFAHRZEUGE



LKW Neu

	2024	2023
ABSATZ NEUFAHRZEUGE LKW IM VERTRETUNGSGEBIET	233	192

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die verkaufte Stückzahl/Retail und der Umsatz deutlich gesteigert werden. Die Absatzzahlen sind trotz des doch sehr hohen Flottenkundenanteils am Gesamtgeschäft sowie der Qualität der Geschäfte in diesem Segment sehr zufriedenstellend.

Im Nicht-Sattelzugmaschinen-Bereich (Bausegment) haben wir trotz ambitionierter Preisstellung unsere Stärke am Markt unter Beweis gestellt. Dies zeigt, dass wir auch in diesem Segment erfolgreich sind und unsere Position behaupten können.

Transporter Neu

	2024	2023
ABSATZ VON TRANSPORTERN IM VERTRETUNGSGBIET	0	9
VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT MODEL-D / VON TRAPO NEU	393	364

Im abgelaufenen Jahr konnte die Stückzahl gesteigert werden. Die Qualität der Geschäfte in diesem Segment liefen sehr zufriedenstellend.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten 393 Einheiten, gegenüber 364 im Vorjahr, durch die Vermittlung der Transporter mit dem Agenturmodell „Model-D“ ausgeliefert werden. Das Agenturmodell sieht vor, dass es österreichweit einheitliche, attraktive Preise von Neufahrzeugen für die Marken Mercedes-Benz PKW- und Transporter sowie für smart # gibt.

Die einheitlichen und attraktiven Preise, die durch das Agenturmodell gewährleistet werden, haben dazu beigetragen, das Vertrauen der Kunden zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt zu erhalten. Die kontinuierliche Verbesserung der Servicequalität und die Einführung digitaler Plattformen haben ebenfalls eine positive Wirkung auf die Kundenbindung gehabt.

2.5. KUNDENDIENST

Trotz einer sensiblen wirtschaftlichen Stimmung konnte im Kundendienst eine positive Entwicklung verzeichnet werden. In nahezu allen Betrieben verbesserten sich sowohl Umsatz als auch Ergebnis. Neben leistungsbedingten Steigerungen trugen auch Optimierungen zur Ergebnissteigerung bei. Ein Schwerpunkt wird auch zukünftig im Bereich Mitarbeiterbindung und -rekrutierung liegen, um unseren hohen Qualitätsanforderungen zu entsprechen. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um die Servicequalität weiter zu verbessern und die Kundenzufriedenheit langfristig zu sichern.



3. VORSCHAU:

3.1. ÜBERBLICK

▶ Voraussichtlich werden ab dem 01.07.2025 alle N1-Fahrzeuge (leichte Nutzfahrzeuge) von der Normverbrauchsabgabe (NoVA) befreit. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die wirtschaftliche Belastung für Unternehmen zu reduzieren und den Einsatz umweltfreundlicherer Transportlösungen zu fördern. Die Befreiung von der NoVA wird voraussichtlich zu einer Senkung der Betriebskosten und einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen führen, die auf leichte Nutzfahrzeuge angewiesen sind.

▶ Die Automobilbranche steht vor einer tiefgreifenden Transformation, die durch technologische Innovationen und wachsende Umweltbedenken vorangetrieben wird. Die Elektrifizierung von Fahrzeugen bleibt ein zentraler Trend. Hersteller beschleunigen ihren Übergang zu elektrischen Modellen, um den zunehmenden Beschränkungen für CO₂-Emissionen und den Zielen zur Kohlenstoffneutralität gerecht zu werden. Es wird erwartet, dass erschwinglichere und zugänglichere Elektrofahrzeuge auf den Markt kommen, die sowohl wirtschaftliche als auch familiäre Segmente ansprechen. Fortschritte in der Batterietechnologie werden die Reichweite von Elektrofahrzeugen weiter erhöhen, wobei bereits jetzt einige Modelle Reichweiten von über 700 km bieten.

▶ Das autonome Fahren macht weiterhin Fortschritte. Im Jahr 2025 werden assistierte und halbautonome Fahrsysteme immer häufiger auf den Straßen zu sehen sein. Fahrzeuge werden zunehmend in der Lage sein, ohne menschliches Eingreifen unter bestimmten Bedingungen zu fahren, was die Sicherheit durch fortschrittliche Hinderniserkennungssysteme und intelligente Sensoren erheblich verbessern wird.

▶ Investitionen in nachhaltige Technologien könnten nicht nur zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen, sondern auch wirtschaftliche Vorteile bringen. Die fortschreitende Digitalisierung

bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Effizienz zu steigern und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Konflikte und Unsicherheiten, insbesondere zwischen großen Wirtschaftsmächten wie den USA und China, könnten den globalen Handel und die Investitionen beeinträchtigen. Volatilität auf den Finanzmärkten könnte das Vertrauen der Investoren erschüttern und zu Kapitalabflüssen führen.

▶ Die Konnektivität wird ebenfalls eine bedeutende Rolle spielen. Fahrzeuge werden zu echten Datenzentren, ausgestattet mit fortschrittlichen Infotainmentsystemen, Touchscreens, Sprachassistenten und integrierten Anwendungen. Diese Technologien ermöglichen eine bessere Interaktion mit der Infrastruktur und optimieren Fahrten durch Kommunikation mit der Umgebung.

▶ Die Automobilbranche wird weiterhin mit Herausforderungen wie dem Kostendruck, der Komplexität der Modellvielfalt und den sich verändernden rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen konfrontiert sein. Gleichzeitig bieten technologische Innovationen und die zunehmende Digitalisierung des Vertriebsprozesses Chancen für Wachstum. Die Nachfrage nach umweltfreundlichen und energieeffizienten Fahrzeugen wird voraussichtlich steigen, was neue Möglichkeiten für den Verkauf von Elektro- und Hybridfahrzeugen eröffnet.

▶ Um diese Chancen zu nutzen, planen wir digitale Vertriebsplattformen weiter auszubauen und die Zusammenarbeit mit Finanzdienstleistern zu intensivieren. Durch die Anpassung, an die sich ändernden Marktbedingungen und die kontinuierliche Verbesserung des Kundenservice wird unsere Marktposition gefestigt und langfristiges Wachstum gesichert. Für das Geschäftsjahr 2025 wird seitens der Geschäftsführung ein positives Ergebnis erwartet. Diese Erwartungshaltung gilt auch für das darauffolgende Geschäftsjahr.

3.2. UNSER ANTRIEB FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Im Zusammenhang mit den Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir uns bereits mit den Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Sozialthemen auseinandergesetzt. (ESG) Die Automobilbranche wird in Zukunft einen großen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten. Nachhaltigkeit verstehen wir als Chance.

Die EU-Kommission hat das Entlastungspaket "Omnibus 1" veröffentlicht, das darauf abzielt, die regulatorischen Belastungen für Unternehmen zu reduzieren und die Nachhaltigkeitsvorschriften zu vereinfachen. Diese Maßnahmen sollen die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen steigern und gleichzeitig die Ziele des Green Deals unterstützen, Europa bis 2050 klimaneutral zu machen.

Wesentliche Änderungen und Vereinfachungen des Entlastungspakets:

1

Reduzierung des Anwendungsbereichs der CSRD

Die Berichtspflichten gelten nur noch für Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitenden und zusätzlich entweder über 50 Mio. Euro Umsatz oder 25 Mio. Euro Bilanzsumme.

2

Verschiebung der Berichtspflicht

Die Berichtspflicht wird auf das Jahr 2027 verschoben.

3

Flexibilisierung der EU-Taxonomie

Die Erhebung der Taxonomiekenzzahlen wird durch die Einführung von Wesentlichkeitsgrenzen vereinfacht

Die Auswirkungen und Chancen dieser Änderungen sollen die administrativen Kosten für Unternehmen erheblich reduzieren und die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsmaßnahmen erleichtern.

Gleichzeitig wird die Transparenz und die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards weiterhin gefördert. Unternehmen sollten sich aktiv mit den geplanten Änderungen auseinandersetzen, um sicherzustellen, dass ihre Nachhaltigkeitsstrategien den neuen gesetzlichen Anforderungen entsprechen.



Das Entlastungspaket "Omnibus 1" bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre ESG-Berichterstattung zu optimieren und gleichzeitig die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Durch die Vereinfachung der Vorschriften können Unternehmen ihre Ressourcen effizienter nutzen und sich stärker auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren.

4. VERMÖGENSLAGE

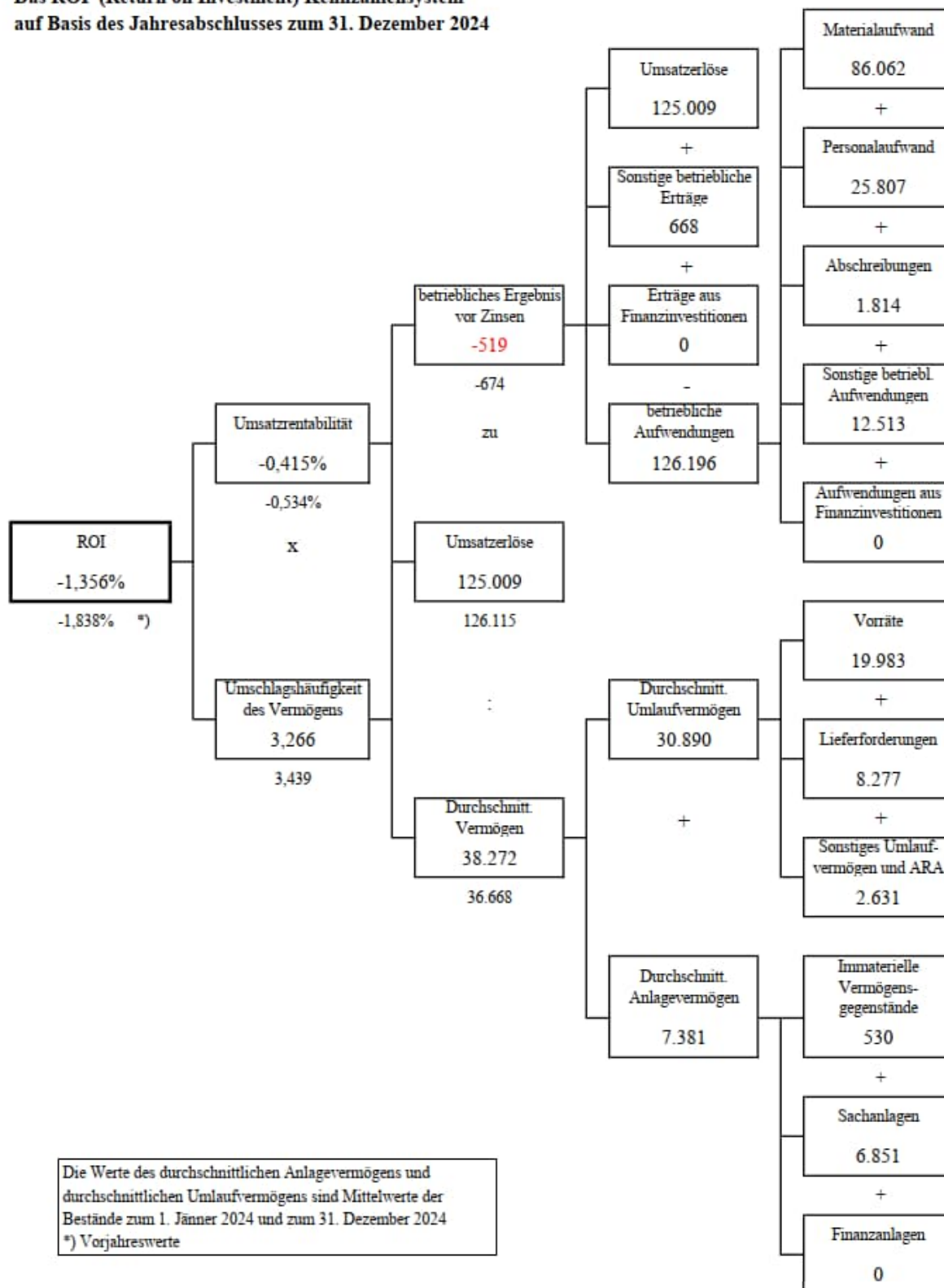
	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	525	1,4	535	1,3	-10	-1,9
Sachanlagen	7.839	21,6	5.863	14,6	1.976	33,7
langfristig gebundene Mittel	8.364	23,0	6.398	15,9	1.966	30,7
Vorräte	17.570	48,5	22.395	55,6	-4.825	-21,5
Lieferforderungen	7.447	20,5	9.106	22,6	-1.659	-18,2
Konzernforderungen	451	1,2	217	0,5	234	107,8
übrige Forderungen	1.747	4,9	1.527	3,8	220	14,4
Liquide Mittel	26	0,1	13	0,0	13	100,0
Rechnungsabgrenzungsposten (ARA)	0	0,0	5	0,0	-5	-100,0
Aktive latente Steuern	654	1,8	621	1,5	33	5,3
kurzfristig gebundene Mittel	27.895	77,0	33.884	84,1	-5.989	-17,7
AKTIVA	36.259	100,0	40.282	100,0	-4.023	-10,0
Stammkapital	3.000	8,3	3.000	7,4	0	k A
Kapitalrücklagen	388	1,1	388	1,0	0	k A
Gewinnrücklagen	2.496	6,9	2.496	6,2	0	k A
Bilanzgewinn	4.993	13,8	5.713	14,2	-720	-12,6
Eigenkapital	10.877	30,1	11.597	28,8	-720	-6,2
Investitionszuschüsse	65	0,2	33	0,1	32	97,0
wirtschaftliches Eigenkapital	10.942	30,3	11.630	28,9	-688	-5,9
langfristige Rückstellungen	8.039	22,2	7.702	19,1	337	4,4
langfristiges Fremdkapital	8.039	22,2	7.702	19,1	337	4,4
kurzfristige Rückstellungen	2.021	5,6	2.278	5,7	-257	-11,3
Lieferantenverbindlichkeiten	6.530	18,0	8.798	21,8	-2.268	-25,8
übrige Verbindlichkeiten	3.167	8,7	2.139	5,3	1.028	48,1
Konzernverbindlichkeiten	5.560	15,3	7.735	19,2	-2.175	-28,1
kurzfristiges Fremdkapital	17.278	47,6	20.950	52,0	-3.672	-17,5
Fremdkapital	25.317	69,8	28.652	71,1	-3.335	-11,6
PASSIVA	36.259	100,1	40.282	100,0	-4.023	-10,0

5. ERTRAGSLAGE

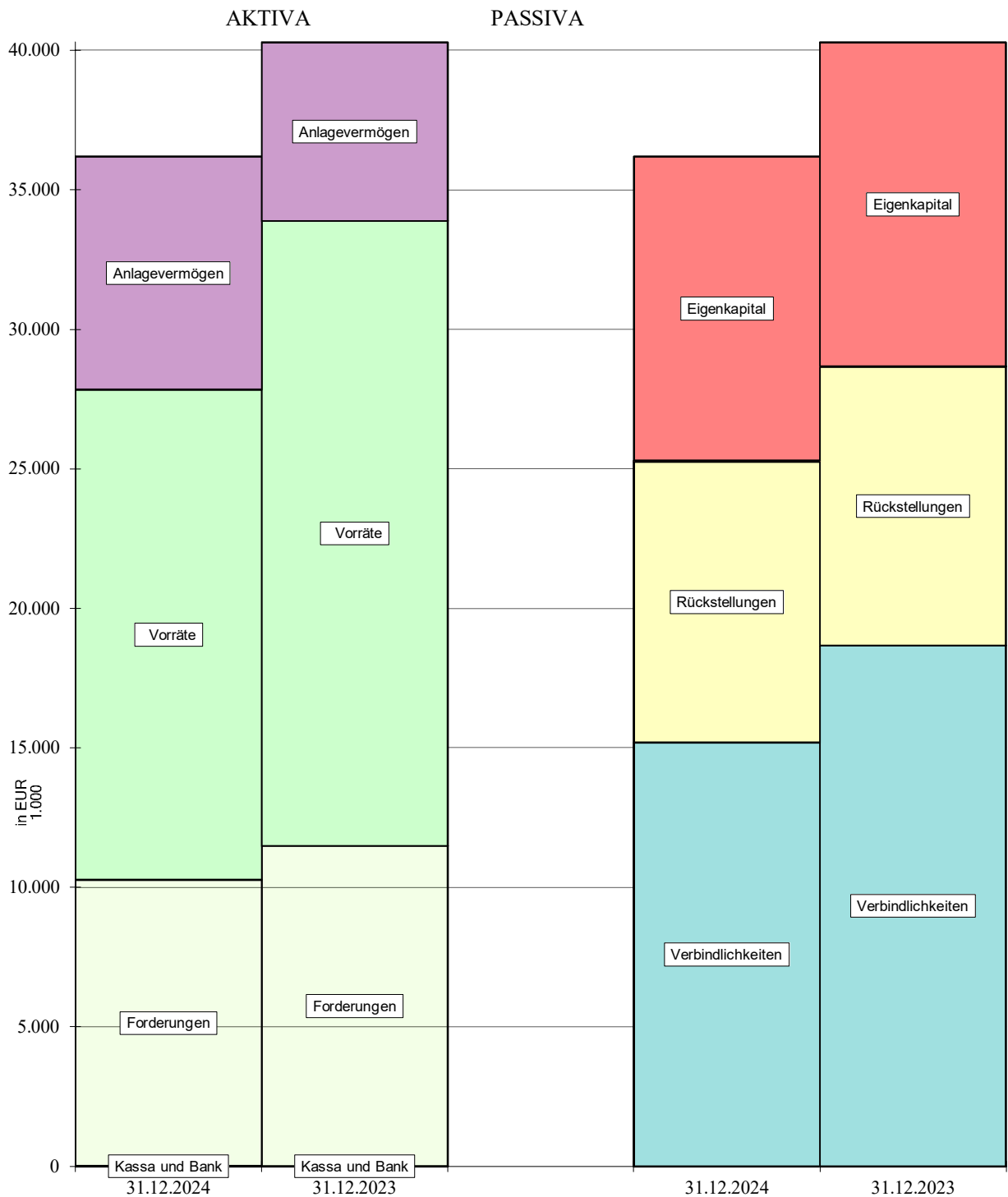
	2024		2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	125.009	99,9	126.115	99,9	-1.106	-0,9
Bestandsveränderung	49	0,0	90	0,1	-41	-45,6
aktivierte Eigenleistungen	54	0,0	46	0,0	8	17,4
Betriebsleistung	125.112	99,9	126.251	100,0	-1.139	-0,9
Materialaufwand	-86.062	-68,8	-89.430	-70,8	3.368	3,8
Rohgewinn	39.050	31,1	36.821	29,2	2.229	6,1
sonstige betriebliche Erträge	565	0,5	497	0,4	68	13,7
Personalaufwand	-25.807	-20,6	-24.391	-19,3	-1.416	-5,8
Abschreibungen	-1.814	-1,4	-1.512	-1,2	-302	-20,0
sonstiger betrieblicher Aufwand	-12.513	-10,0	-12.089	-9,6	-424	-3,5
Betriebserfolg	-519	-0,4	-674	-0,5	155	23,0
Finanzerträge	2	0,0	1	0,0	1	100,0
Finanzaufwendungen	-448	-0,4	-131	-0,1	-317	-242,0
Finanzerfolg	-446	-0,4	-130	-0,1	-316	-243,1
Ergebnis vor Steuern	-965	-0,8	-804	-0,6	-161	-20,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	245	0,2	238	0,2	7	2,9
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-720	-0,6	-566	-0,4	-154	-27,2
Jahresgewinn/Jahresverlust	-720	-0,6	-566	-0,4	-154	-27,2
Gewinnvortrag Vorjahr	5.713	4,6	6.279	5,0	-566	-9,0
Bilanzgewinn	4.993	4,0	5.713	4,6	-720	-12,6

6. ROI (RETURN ON INVESTMENT) KENNZAHLENSYSTEM

Das ROI (Return on Investment) Kennzahlensystem auf Basis des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024



GRAPHISCHE DARSTELLUNG DER BILANZEN ZUM 31. DEZEMBER 2024 UND ZUM 31. DEZEMBER 2023



7. GELDFLUSSRECHNUNG

	2024	2023
	TEUR	TEUR
1. Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-965	-804
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	1.814	1.512
Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	-245	-79
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	6.035	-6.968
Zunahme von Rückstellungen	80	-81
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-3.415	7.869
Netto-Geldzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.304	1.449
Zahlungen für Ertragsteuern	212	191
Netto-Geldzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.516	1.640
2. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus		
Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	612	136
Auszahlungen für		
Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-4.147	-1.785
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	32	8
Netto-Geldabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.503	-1.641
3. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Netto-Geldzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Z 1.+2.+3.)	13	-1
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	13	14
4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	26	13

8. RISIKOMANAGEMENT

Die Geschäftsfelder der Gesellschaft sind aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Deshalb sind die Identifikation, die Beurteilung und die Dokumentation von Risiken integraler Bestandteil aller Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungssysteme in der Gesellschaft, wobei die Bewertung von Risiken immer mit Blick auf die Auswirkungen auf das Betriebsergebnis der Gesellschaft erfolgt. Aufgabe des Managements der Gesellschaft ist es dabei auch, Maßnahmen zur Minimierung bzw. zur Vermeidung der Risiken zu entwickeln und gegebenenfalls zu initiieren. Im Rahmen der unterjährigen Controlling-Prozesse werden die wesentlichen Risiken sowie die eingeleiteten Gegenmaßnahmen überwacht.



▶ Liquiditätsplanung

Größter Wert wird auf die aus den Controlling-Prozessen und der Planungsrechnung abgeleitete Liquiditätsplanung gelegt. Beispielsweise wird in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung quartalsweise im Zuge der Aufsichtsratssitzungen eine aktualisierte Liquiditätsplanung für die kommenden Monate erstellt, um jederzeit entsprechende Maßnahmen im Konzern setzen zu können.

▶ Forderungsmanagement

Die Höhe der Forderungen wird permanent überwacht und im Rahmen unseres Forderungsmanagements gemahnt und nach festgelegten Kriterien eingetrieben.

Durch die Prinzipien der Transparenz, des Vier-Augen-Prinzips, der Funktionstrennung sowie umfangreiche Informationen hat die Gesellschaft einen gut funktionierenden Risikomanagement-Prozess erfolgreich implementiert.

▶ Ransomware-Angriffe / Cyber-Security

Ebenfalls einen wichtigen Stellenwert im Unternehmen beinhaltet das Thema Cyber-Security, weshalb laufend Schulungen sowie interne Maßnahmen durchgeführt werden, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dieses aktuelle Thema zu sensibilisieren. Im Hinblick auf die gesamte Pappas Gruppe wehren unsere IT-Sicherheitsmaßnahmen jeden Monat 2,8 Millionen Cyberangriffe ab.

9. UMWELT

9.1. ALTERNATIVE ANTRIEBSKONZEPTE

Wie alle Automobilhersteller weltweit arbeiten auch die im Portfolio des Pappas-Konzerns befindlichen Erstausrüster an der Umsetzung und Weiterentwicklung umweltfreundlicher Technologien.

Das Ziel ist, Verbrauch und Emissionen der Fahrzeuge deutlich zu reduzieren und langfristig ganz zu vermeiden. Dafür entwickeln die jeweiligen Fahrzeughersteller ein weites Spektrum modernster Antriebstechnologien, welche die spezifischen Anforderungen an die Mobilität von heute und morgen in allen Sparten des Straßenverkehrs erfüllt. Neben klassischen Verbrennungsmotoren werden alternative Antriebskonzepte konsequent weiterentwickelt. Diese strategische Ausrichtung zeigt das Engagement von Mercedes-Benz für nachhaltige Mobilität und innovative Antriebskonzepte.

10. MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2024 konnte die Mitarbeiteranzahl von 389 im Jahr 2023 auf 372 auf einem stabilen Niveau gehalten werden. Dies stellt einmal mehr unsere Kontinuität und unser Engagement für unsere Belegschaft unter Beweis.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Unternehmens. Wir legen großen Wert auf ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Einen großen Stellenwert für das Unternehmen besitzt die Lehrlingsausbildung. Die Pappas-Gruppe zählt zu einem der größten Lehrlingsausbilder Österreichs. Im Geschäftsjahr waren 54 Lehrlinge in der Pappas Steiermark GmbH in der Ausbildung. (56 Lehrlinge im VJ). Junge Talente werden bei uns gezielt gefördert und erhalten eine fundierte Ausbildung in verschiedenen Berufsfeldern. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung und zur Förderung des Nachwuchses. Wir sind stolz darauf, dass viele unserer ehemaligen Lehrlinge heute wichtige Positionen im Unternehmen innehaben.

Die stabile Mitarbeiteranzahl und die Förderung von Lehrlingen sind für uns zentrale Elemente unserer Unternehmenskultur. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, unsere Belegschaft zu stärken und den Nachwuchs zu unterstützen.

11. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

siehe Punkt 8. Umwelt

12. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG

siehe Punkt 3. Vorschau

13. FINANZINSTRUMENTE

Die Gesellschaft verwendet keine derivativen Finanzinstrumente, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG



e.h. Dir. Ing. Wolfgang Prisching



e.h. Dir. Alexander Gugg

Salzburg, 21. Mai 2025

PROTOKOLL

aufgenommen am 26.05.2025 von mir, Herrn Dr. Hans Fangl, geboren am 21.07.1953, als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft, beauftragt von den Geschäftsführern der Pappas Holding GmbH, Herrn Günter Graf und Herrn Norbert Bauer die heutige Generalversammlung auf Grund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Frau GK Catharina Pappas zu leiten, über die heute in den Räumlichkeiten der Pappas Holding GmbH, Innsbrucker Bundesstraße 111, 5020 Salzburg, von ¹⁴²⁰..... Uhr bis ¹⁴³⁹..... Uhr abgehaltene -----

ordentliche Generalversammlung

der

Pappas Steiermark GmbH

mit dem Sitz in Salzburg und der Geschäftsanschrift Innsbrucker Bundesstraße 111, 5020 Salzburg, eingetragen im Firmenbuch des zuständigen Landesgerichts Salzburg unter FN 54518z (die "Gesellschaft"). -----

Gegenwärtig sind: -----

1. **Herr Norbert Bauer**, geboren am 04.10.1962, wohnhaft in Steinerstraße 10, 5071 Wals, Geschäftsführer der Gesellschafterin (Pappas Holding GmbH)
2. **Herr Günter Graf**, geboren am 18.07.1966, wohnhaft in Steinbachweg 4, 5163 Mattsee, Geschäftsführer der Gesellschafterin (Pappas Holding GmbH)
3. **Frau Dr. Martina Ganzera-Veraszto**, geboren am 26.04.1966; Mitglied des Aufsichtsrats -----
4. **Herr Dr. Hans Fangl**, geboren am 21.07.1953, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Gesellschaft; -----
5. **Herr Mag. Christian Mayer**, geboren am 10.11.1980, Mitglied des Aufsichtsrats; -----
6. **Herr BR Ernst Lorbek**, geboren am 25.10.1965. als Arbeitnehmervertreter (Teilnahme via Teams-Call)
7. **Herr BR Nicolas Baud**, geboren am 27.03.1973, als Arbeitnehmervertreterin (Teilnahme via Teams-Call)

Herr Dr. Hans Fangl übernimmt mit Zustimmung aller Anwesenden den Vorsitz, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass durch die anwesenden und vertretenen Gesellschafter das gesamte Stammkapital der Gesellschaft vertreten ist, sämtliche Gesellschafter mit der Abhaltung der ordentlichen Generalversammlung vor Ort und der ihnen bekannten Tagesordnung einverstanden sind, und daher die heutige ordentliche Generalversammlung auch ohne Einhaltung der gesetzlichen bzw. gesellschaftsvertraglichen Einberufungsvoraussetzungen beschlussfähig ist. -----

Die Tagesordnung lautet: -----

1. **Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024**
2. **Beschlussfassung über die Gewinnverwendung; -----**
3. **Entlastung der Geschäftsführung; -----**
4. **Entlastung des Aufsichtsrats; -----**
5. **Bestellung eines Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025**

Es wird festgehalten, dass die Gegenstände in der Reihenfolge der Tagesordnung behandelt werden, es wird damit zur Erledigung der Tagesordnung übergegangen. -----

Zu Tagesordnungspunkt 1. (Erstens):-----

„Beschlussfassung über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024

Als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats berichtet Herr Dr. Hans Fangl über den Jahresabschluss zum 31.12.2024, samt Anhang, sowie über den Vorschlag zur Gewinnverwendung gemäß § 30 k Abs 1 GmbHG. -----

Im Anschluss wird einstimmig folgender -----

Beschluss -----

gefasst: -----

„Der als Beilage angeschlossene Jahresabschluss mit der Bilanz zum 31. Dezember 2024 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024 wird hiermit festgestellt.“ -----

Zu Tagesordnungspunkt 2. (Zweitens):-----

"Beschlussfassung über die Gewinnverwendung"-----

wird einstimmig folgender-----

Beschluss -----

gefasst: -----

"Der im festgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von EUR 4.992.897,53 wird auf neue Rechnung vorgetragen."-----

Zu Tagesordnungspunkt 3. (Drittens): -----

"Entlastung der Geschäftsführung" -----

wird einstimmig folgender-----

Beschluss -----

gefasst:-----

"Den Geschäftsführern der Gesellschaft wird für die gesamte Dauer ihrer Geschäftsführertätigkeit im Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt."-----

Zu Tagesordnungspunkt 4. (Viertens): -----

"Entlastung des Aufsichtsrats" -----

wird einstimmig folgender-----

Beschluss -----

gefasst:-----

"Den Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft wird für die gesamte Dauer ihrer Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt."-----

Zu Tagesordnungspunkt 5. (Fünftens): -----

"Bestellung eines Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025" -----

wird einstimmig folgender-----

Beschluss -----

gefasst:-----

"Die BDO Assurance GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2025 beauftragt."-----

Da die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der stellvertretende Vorsitzende Herr Dr. Hans Fangl die heutige ordentliche Generalversammlung. -----

Diesem Protokoll sind als Anlage, die einen integrierenden Bestandteil dieses Protokolls bildet, angeschlossen:-----

Anlage ./1: Jahresabschluss zum 31.12.2024 -----

Hierüber wurde dieses Protokoll von mir, Herrn Dr. Hans Fangl, aufgenommen, den erschienenen Parteien vollinhaltlich vorgelesen und von denselben als ihrem Willen vollkommen entsprechend genehmigt.-----

Sodann wurde dieses Protokoll von dem Herrn stellvertretenden Vorsitzenden und den erschienenen Parteien eigenhändig unterschrieben.-----

Salzburg, am 26.05.2025

Gelesen, genehmigt und gefertigt.



Dr. Hans Fangl

Pappas Holding GmbH

Norbert Bauer, geb. 04.10.1962

Geschäftsführer

Günter Graf, geb. 18.07.1966

Geschäftsführer



4. BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der Pappas Steiermark GmbH, Salzburg, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und

werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ▶ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ▶ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

BERICHT ZUM LAGEBERICHT

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.



Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 23.5.2025

BDO Assurance GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft


Dr. Stefan Kurz
Wirtschaftsprüfer



Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

**Bericht
des Aufsichtsrats der
Pappas Steiermark GmbH**

über das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Die Vorsitzende des Aufsichtsrats stand mit der Geschäftsführung in ständiger Verbindung. Er wurde aufgrund mündlicher Berichterstattung laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Der Aufsichtsrat ist heute zu einer Sitzung zur Vorbereitung der Generalversammlung zusammengetreten, bei welcher insbesondere der Lagebericht und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 aufgrund der Berichterstattung der Geschäftsführung behandelt und geprüft wurden.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024 wurden, unter Einbeziehung der Buchhaltung, von der BDO Assurance GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, geprüft und mit den Büchern und den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmend befunden. Die vom Abschlussprüfer vorgenommene Prüfung hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Abschlussprüfer hat daher nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk abgegeben:

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Pappas Steiermark GmbH nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Das Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung hat gleichfalls keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss gebilligt.

Der Jahresabschluss gilt somit, wie von der Geschäftsführung vorgelegt, als festgestellt.

Salzburg, am 26. Mai 2025


Pappas Steiermark GmbH
Der Aufsichtsrat:


Gen.Kons. Catharina Pappas


Dr. Martina Ganzera-Veraszto


Dr. Hans Fangl


Mag. Christian Mayer


Nicolas Baud


Ernst Lorbek